

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 7. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. November 2025)

zum Thema:

Mühlenradbrunnen in Hohenschönhausen: Transparenz über die zwingend notwendige Instandsetzung herstellen

und **Antwort** vom 25. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Nov. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24324
vom 7. November 2025
über Mühlenradbrunnen in Hohenschönhausen: Transparenz über die zwingend notwendige
Instandsetzung herstellen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie häufig (in Wochen) war der Mühlenradbrunnen im Mühlengrund in Hohenschönhausen seit dem Jahr 2023 bis zum heutigen Tag aus welchem Grund außer Betrieb (Bitte pro Jahr mit den konkreten Maßnahmen und den dazugehörigen Kosten sowie Kostenträgern aufschlüsseln)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit, dass es keine Statistiken zu Reparaturkosten oder Ausfallzeiten einzelner Zierbrunnen führt. Der aktuelle Ausfall des Mühlenradbrunnens liegt an einem Achsschaden durch unerlaubte Bekletterung, welcher einer aufwändigen Reparatur bedarf, die rund 13.500 € kosten wird.

Frage 2:

Welcher konkrete Grund liegt aktuell vor, so dass der Mühlenradbrunnen seit Monaten außer Betrieb ist?

Frage 2a:

Was hat der Bezirk konkret unternommen, um die Betriebsstörung schnellstmöglich zu beheben?

Frage 2b:

Wie sah der genaue zeitliche Ablauf für die Feststellung des Defektes sowie der Zuständigkeit für die Reparatur inkl. der Kostenträgerschaft aus (mit der Bitte um tabellarische Darstellung der zeitlichen Abfolge)?

Frage 2c:

Warum konnte die Reparatur nicht unverzüglich, also schnellstmöglich durchgeführt werden?

Antwort zu 2, 2a, 2b und 2c:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit, dass es gleich nach Bekanntwerden des Defekts aktiv geworden ist. Zunächst mussten Mittel für die Reparatur bei der zuständigen Senatsverwaltung beantragt und bewilligt werden. Dann musste aufgrund des Urheberrechts mit dem Künstler kommuniziert und eine fachlich geeignete Firma für die Reparatur gefunden werden. Die Reparatur wurde mittlerweile bei einem geeigneten Metallbauer beauftragt. Dieser hat leider zurzeit nicht die Kapazitäten, den Auftrag dieses Jahr vollständig abzuschließen, da die Reparatur aufwändig und kompliziert ist. Der Brunnen wird jedoch im ersten Halbjahr 2026 wieder in Betrieb gehen.

Frage 2d:

Inwieweit war der Bezirk tatsächlich über Monate nicht in der Lage die veranschlagten 12.000 Euro für die Reparatur bereitzustellen bzw. was hat er konkret unternommen, um diese Kosten z. B. durch den Senat erstattet zu bekommen?

Antwort zu 2d:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit, dass die bauliche Unterhaltung der Zierbrunnen über Mittel bei der zuständigen Senatsverwaltung erfolge. Eine Vorfinanzierung durch den Bezirk ist nicht vorgesehen.

Frage 3:

Wie wird zukünftig konkret (mehr Budget, andere Zuständigkeit, Unterstützung durch den Senat) sichergestellt, dass weitere Ausfälle von vielen Wochen oder gar Monaten beim Mühlenradbrunnen und allen anderen Anlagen dieser Art im Bezirk verhindert werden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt teilt hierzu mit, dass es, wie auch bisher, im Rahmen seiner Möglichkeiten immer zeitnah reagieren und Maßnahmen einleiten wird.

Berlin, den 25.11.2025

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt